

Die Nichte des Teufels rockt die Berliner Luft

Aline Westphal ist deutsche Vizemeisterin im Luftgitarrespielen



Zweimal Aline Westphal: Als The Devil's Niece (Bild links) und in Zivil mit ihrer Urkunde (Bild rechts). Arndt

Gitarre spielen ohne Gitarre: In dieser Kunst ist die Großburgwedelerin Aline Westphal die Zweitbeste in ganz Deutschland. Das befand die Jury der nationalen Luftgitarrenmeisterschaft in Berlin.

VON ARIANE ARNDT

GROSSBURGWEDEL. Eigentlich ist nicht Aline Westphal deutsche Vizemeisterin, sondern die Nichte des Teufels. The Devil's Niece ist der Künstlername der 25-Jährigen. In die Rolle einer imaginären Figur zu schlüpfen, während sie auf einer imaginären E-Gitarre spielt, helfe, sagt sie. Hinter der Kunstfigur könne sie sich verstecken. Denn: „Man hat ja nichts.“ Kein Instrument, kein Mikrofon. Nur sich selbst, die eingespielte Musik und die Luft.

Airness ist dementsprechend ein entscheidendes Kriterium, mit dem Luftgitaristen Punkte bei der Jury

holen können. Die Definition fällt schwer, Westphal versucht es so: die Art und Weise, wie man „mit der Luft umgeht“. Das konnte sie offensichtlich sehr gut: Die Jury der deutschen Luftgitarrenmeisterschaft kürte sie nach ihrem Auftritt im Kreuzberger Club Lido zur Zweitbesten.

Das Westphal Bühnenpräsenz hat, davon haben sich viele in der Vergangenheit bereits in Burgwedel überzeugen können: Als Mitglied der Theater-AG des Gymnasiums wie auch des Jungen Theaters Burgwedel ist sie schon oft in andere Rollen geschlüpft.

Luftgitarrespielen hat Westphal in Hildesheim gelernt, wo sie Szenische Künste studiert. 2009 hatte sie ein Seminar mit dem Titel „Medienästhetische Überlegungen zur Luftgitarre“ besucht. Dazu gab es eine Übung. Begonnen haben die Studenten damit, sich eine nicht

vorhandene Gitarre so umzuhängen, als sei sie wirklich vorhanden. Haltung und Bewegung der Arme, die richtigen Griffe: Auch das musste einstudiert werden. Lagerfeuerakkorde habe sie zwar bereits gekonnt, sagt die 25-Jährige. Doch sei es auch nicht gut, perfekt Echt-Gitarre spielen zu können. Dann gehe man zu sehr mit dem Kopf in die Sache.

Ziel war von Beginn an, bei der deutschen Meisterschaft anzutreten – was bereits im vergangenen Jahr gelang. Westphal holte den vierten Platz. Auch in diesem Jahr war sie mit fünf Kommilitonen dabei. In der Pause präsentierten sie Teile ihres Luftgitarren-Musicals, mit dem sie schon mehrmals aufgetreten sind. Nächstes Jahr will die Großburgwedelerin wieder in Berlin dabei sein. Luftgitarrespielen sei befreiend: „Es ist wie tanzen, wenn keiner zusieht.“